

Sifa-Post

Neues zu Sicherheit und Kriminalität

7. Januar 2009

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Aktion gegen Kriminalität

Postfach 23
CH-8416 Flaach
Tel: 052 301 31 00
Fax: 052 301 31 03
PC-Konto: 87-370818-2

mail to: info@sifa-schweiz.ch

*Für den Inhalt ist verantwortlich:
Ulrich Schliuer, Geschäftsführer sifa*

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen
Ihrer E-Mail-Adresse mitteilen.

Polizeimeldungen

Ausländerkriminalität im Dezember 2008

Eine Auswahl dokumentierter Kriminalfälle, wie sie den täglich von Polizeikorps herausgegebenen Pressebulletins entnommen werden können, zeigt: Es vergeht kaum ein Tag, an dem Ausländer-Kriminalität nicht Tatsache wird. Die sifa liefert jeden Monat eine Auswahl einschlägiger Polizeimeldungen. Dabei handelt es sich lediglich um

solche Fälle, bei denen Täterschaft und deren Nationalität bekannt sind und von den Behörden bekannt gegeben wurden.

Zürich, 28. Dezember: Fröh Morgens kam es im Kreis 4 zu einer Messerstecherei. Aufgrund erster polizeilichen Erkenntnisse kam es zwischen einem 60jährigen Schweizer und der später verhafteten Täterin zu einer verbalen Auseinandersetzung. Dabei wurde das Opfer im Brust- und Halsbereich mit einer Stichwaffe schwer verletzt und musste ins Spital gebracht werden. Bei einer sofort durchgeführten Fahndung konnte die mutmassliche Täterin in unmittelbarer Nähe des Tatortes festgenommen werden. Es handelt sich um eine 59jährige **Thailänderin**.

Zürich, 27. Dezember: Kurz nach 20 Uhr nahm ein Jogger an der Stauffacherstrasse ein sonderbares Geräusch wahr und sah darauf, wie zwei Unbekannte sich zu Fuss von einem Lieferwagen entfernten, bei welchem eine Scheibe eingeschlagen worden war. Der 41jährige nahm unverzüglich die Verfolgung auf und konnte einen der Unbekannten einholen und mit Hilfe eines Passanten festhalten. Der 44jährige **Algerier** wurde den sofort ausgerückten Polizisten übergeben. Dem zweiten Täter gelang die Flucht. Bei der Kontrolle des mutmasslichen Täters kam ein Navigationsgerät zum Vorschein. Erste Abklärungen ergaben, dass genau das gefundene Gerät zuvor aus dem Lieferwagen gestohlen worden war.

Zürich, 22. Dezember: Die Stadtpolizei nahm beim Milchbuck zwei mutmassliche Drogenhändler fest, die sich illegal in der Schweiz aufhielten. Die Detektive hatten einen guten Riecher, denn in den Effekten der beiden Männer fanden sie rund 250 Gramm Heroin, gegen 3000 Franken und diverse Mobiltelefone. Die beiden **Albaner** im Alter von 21 und 24 Jahren hielten sich illegal in der Schweiz auf. Der Ältere war zudem mit einer gültigen Einreisesperre belegt.

Lenzburg AG, 22. Dezember: Die Polizei verhaftete fünf **Litauer**, welche eine grosse Anzahl Münzen dabei hatten. Dabei fanden die Polizisten im Auto der Litauer rund 1500 Rubelmünzen und über 500 Franken Münzgeld. Da der

dringende Verdacht auf Vermögensdelikte bestand, nahm die Polizei alle fünf Männer fest. Es handelt sich um litauische Staatsangehörige im Alter zwischen 38 und 52 Jahren, alle ohne festen Wohnsitz in der Schweiz.

Schlieren ZH, 21. Dezember: Eine Gruppe von zirka zwanzig jungen Männern fuhr abends mit dem Bus von Zürich nach Schlieren. Bei einer Haltestelle stiegen die Leute aus dem Bus. Sofort begannen einige mit Schlaginstrumenten auf andere Jugendliche, die sich zufällig dort aufhielten, einzuschlagen. Einer erlitt eine Rissquetschwunde am Hinterkopf, ein anderer Prellungen am Kopf und an Armen. Danach begaben sich die Randalierer zum Bahnhof. Dort wurden ein Snack-Automat, Glaswände und Anzeigetafeln beschädigt. Beim Eintreffen der Polizei versuchten die Randalierer zu flüchten. Fünfzehn junge Männer konnten gestellt und verhaftet werden. Es handelt sich um Burschen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren. Sie stammen aus **Albanien, Algerien, Kosovo, Mazedonien, Serbien, Somalia, Spanien, Türkei** und der Schweiz. Erste Abklärungen ergaben, dass die Gang extra nach Schlieren kam, um Zoff zu machen.

Aarau, 19. Dezember: Mehrere **georgische Staatsangehörige** wurden an verschiedenen Orten festgenommen. Alle führten grössere Mengen mutmasslichen Diebesgutes mit sich. Zivilen Fahndern der Kantonspolizei fiel in Baden ein VW Golf mit französischen Kontrollschildern auf. Im Auto fanden die Polizisten vierzig Flaschen Champagner verschiedener Marken im Wert von rund 1500 Franken. Die Kantonspolizei nahm alle vier Personen fest. Bei ihnen handelt es sich um vier georgische Asylbewerber im Alter zwischen 17 und 28 Jahren. Ebenfalls am Nachmittag musste die Kantonspolizei ins Shopping-Center Spreitenbach ausrücken. Dort hatten zwei 31jährige georgische Asylbewerber Parfümerieartikel im Wert von rund 1000 Franken entwendet, waren aber von der Ladenaufsicht ertappt worden. Das Ehepaar wurde ebenfalls festgenommen und inhaftiert. Schliesslich übergab eine Patrouille des Grenzwachtkorps der Kantonspolizei in der Nacht einen 25jährigen Mann – auch er ein georgischer Asylbewerber. Ihn hatten die Grenzwächter kontrolliert und dabei zwei Plastiksäcke gefüllt mit Damenwäsche festgestellt. Bei den noch

mit den Preisschildern versehenen Artikeln im Wert von rund 1200 Franken handelt es sich ebenfalls um Diebesgut.

Aarau, 18. Dezember: Die Kantonspolizei hat nach monatelangen Vorermittlungen 15 mutmassliche Kokainhändler verhaftet. Zudem hat sie rund 1.5 Kilogramm Kokain und 30'000 Franken Bargeld sichergestellt. Aufgrund verschiedener Verdachtsmomente, wonach Personen aus **Schwarzafrika** im Aargau einen florierenden Handel mit Kokain betrieben, nahm die Kantonspolizei Aargau entsprechende Ermittlungen auf. Unter den Beschuldigten befinden sich einerseits sogenannte «Bodypacker», also Kuriere, die das Kokain im Körper von Spanien oder den Niederlanden her in die Schweiz schmuggelten. Zum anderen verhaftete die Polizei Personen, welche die als Stützpunkte genutzten Asylbewerberunterkünfte belieferten. Im weiteren sind auch Männer in Haft, die das Kokain in den Unterkünften an Kleindealer – sogenannte «Kügelidealer» – weitergaben. Heute ist bekannt, dass der Erlös aus den Drogengeschäften mehrheitlich nach **Nigeria** überwiesen wurde. Teilweise wurden damit auch Gebrauchtwagen gekauft, welche anschliessend ins Heimatland verschoben wurden. Bei den Ermittlungen hat sich gezeigt, dass hauptsächlich die beiden Asyl-Notunterkünfte in Holderbank und Birr als Drehscheiben für den Kokain-Kleinhandel dienten.

Zürich, 16. Dezember: Der Jugenddienst der Stadtpolizei hat ein aufwendiges Ermittlungsverfahren gegen neun mehrheitlich jugendliche Täter abgeschlossen, welche mehrere Raubstraftaten an Passanten begangen haben. Den Fall ins Rollen brachte am 28. September 2008 ein Raubüberfall im Skaterpark im Kreis 6. Vier Täter überfielen drei Männer und erbeuteten dabei einen geringen Geldbetrag. Im weiteren Verlaufe der Ermittlungen gestanden die vier Verhafteten, an weiteren Raubstraftaten mit weiteren Tätern beteiligt gewesen zu sein. Die Überfälle verübten sie in verschiedener Zusammensetzung und an verschiedenen Örtlichkeiten auf dem Gebiet der Stadt Zürich. Von der Deliktssumme her, es geht hier Total um nicht einmal 1000 Franken, sind die Fälle eher harmlos. Erschreckend ist jedoch die hohe Gewaltbereitschaft und die Skrupellosigkeit der Jugendlichen, wie folgendes Beispiel zeigt: Zwei Männer im Alter von 23 und 25 Jahren überquerten am 21.

September 2008 gegen 1 Uhr im Kreis 4 einen Fussgängerstreifen. Einer der beiden wurde dabei durch einen Personenwagen leicht angefahren. Zwischen dem Fahrzeuglenker und den Fussgängern entstand ein verbaler Disput. Ein Trio aus dem nunmehr überführten Täterkreis beobachtete dies von der gegenüberliegenden Strassenseite her und begab sich zum Unfallort. Wer nun denkt, dass sie helfen wollten, sieht sich getäuscht. Zwei von ihnen gingen zu den Fussgängern hin und verlangten ihre Portemonnaies. Dann deckten sie die Opfer, ohne weitere Worte zu verlieren, mit Faustschlägen ins Gesicht ein. Mit 150 Franken Beute suchten sie anschliessend das Weite. Beide Opfer erlitten Prellungen im Kopf- und Oberkörperbereich. Insgesamt konnten den neun beteiligten Personen neun Raubstraf­taten nachgewiesen werden. Zwei der Verhafteten müssen sich zudem wegen Hehlerei bzw. wegen einem Fahrzeugaufbruch verantworten. Bei den Tätern handelt es sich um einen 19jährigen und fünf 17jährige Schweizer, einen 17jährigen **Italiener**, einen 16jährigen **Afghanen** sowie einen 14jährigen **Griechen**. Als Motiv wurde in erster Linie die Geldbeschaffung für Alkohol, Luxus- und Konsumgüter genannt.

Zürich, 9. Dezember: In einer gemeinsamen Aktion des Zolls, der Kantonspolizei und des Grenzwachtkorps konnten im Flughafen rund zehn Kilogramm Kokain sichergestellt worden. Ein 33jähriger **Spanier** wurde verhaftet. Die Aktionsteilnehmer der drei Partnerorganisationen (Zoll, Kantonspolizei, GWK) kontrollierten Passagiere und deren Gepäck von Flügen aus der Dominikanischen Republik. Dabei fanden sie im Rollkoffer eines 33jährigen Spaniers rund zehn Kilogramm Kokain.

Zürich, 8. Dezember: Die Stadtpolizei Zürich hat bei einer gezielten Aktion gegen verbotene Glücksspiele im Kreis 9 einen illegalen Spielclub ausgehoben und rund 56'000 Franken sichergestellt. Als die Polizisten das Lokal betraten, sassen an verschiedenen Tischen Personen, die um grössere Geldeinsätze Poker spielten. 32 Gäste aus der Schweiz, **Mazedonien, Serbien und Kosovo** wurden kontrolliert. Die Polizisten stellten rund 56'000 Franken sowie Spielkarten sicher. Der 42jährigen mazedonischen Betreiber des illegalen Spielclubs wird sich wegen Widerhandlung gegen das Spielbankengesetz und wegen Wirtens ohne Patent vor dem Richter verantworten müssen.

Lenzburg AG, 6. Dezember: Zwei **georgische Asylbewerber** entwendeten in einem Selbstbedienungsladen etliche Flaschen Whisky im Wert von rund 400 Franken. Die Kantonspolizei nahm beide vorübergehend fest. Die beiden Männer fielen der Ladenaufsicht der Denner-Filiale verdächtig auf. Bei der folgenden Kontrolle fand die Angestellte bei einem der beiden mehrere Flaschen Whisky, die er unter der Jacke versteckt hatte. In der Zwischenzeit gelang dem zweiten Mann die Flucht. Die alarmierte Kantonspolizei arretierte den mutmasslichen Dieb vor Ort und fahndete anhand des Signalements nach dem flüchtigen Begleiter. Zivile Fahnder der Kantonspolizei stiessen wenig später am Bahnhof auf den Gesuchten. Er liess sich widerstandslos festnehmen. Bei ihm fanden die Polizisten ebenfalls etliche Flaschen Whisky. Bei den mutmasslichen Dieben handelt es sich um zwei **georgische Asylbewerber** im Alter von 25 und 27 Jahren. Beide sind Unterkünften im Kanton Aargau zugewiesen. Insgesamt stellte die Kantonspolizei bei ihnen rund ein Dutzend Flaschen Whisky im Wert von rund 400 Franken sicher.

Bottmingen BL: Der Polizei sind drei rumänische Trickdiebe ins Netz gegangen. Für sie wurde eine Wegweisung beantragt. Die Täter wurden beobachtet, wie sie versuchten, eine 84jährige Frau zu betrügen. Die Rentnerin wurde abgelenkt und einer der Trickdiebe versuchte, ihr in die Handtasche zu greifen. Danach kam es zum polizeilichen Zugriff und die drei Männer wurden festgenommen. Es handelt sich um **Rumänen** im Alter von 33, 50 und 60 Jahren.

Dietlikon ZH, 5. Dezember: Kantonspolizisten haben bei einer Fahrzeugkontrolle zwei Personen überprüft. Im Auto wurde Deliktsgut gefunden; die beiden Insassen, zwei **Georgier** im Alter von 32 und 37 Jahren wurden verhaftet. Den Polizisten fiel in einem Wohnquartier in Dietlikon um 21 Uhr ein parkiertes Auto mit französischen Kontrollschildern auf. Im Fahrzeug sassen zwei Männer. Die Polizisten entschlossen sich, das Auto und die Männer zu kontrollieren. Da die Männer keine präzisen Angaben über den Aufenthaltsgrund machen konnten, wurde auch das Auto genauer kontrolliert. Neben mehreren teuren Damenjacken fanden die Kantonspolizisten versteckt in

Hohlräumen unterhalb der Armaturen elektronische Geräte und Spirituosen. Es wird angenommen, dass es sich dabei um Deliktsgut handelt.

Zürich, 4. Dezember: Seit dem vergangenen Sommer war im Langstrassenquartier eine Zunahme des sichtbaren Drogenhandels und der damit verbundenen negativen Begleiterscheinungen zu beobachten. Für die Bevölkerung resultierte daraus eine Beeinträchtigung der Sicherheit sowie der Lebensqualität. Aufgrund dieser Sachlage intensivierte die Stadtpolizei Zürich in den betroffenen Stadtkreisen seit einigen Wochen ihre Anstrengungen und ging mit verschiedenen Ressourcen gezielt gegen Strassendealer vor. Dabei wurden verschiedene Mittel zur Beweissicherung angewendet, wie beispielweise das Erstellen von Filmen. Bei den verschiedenen Einsätzen verhaftete die Stadtpolizei insgesamt 344 Personen. 52 davon wurden wegen Betäubungsmittelhandels der Staatsanwaltschaft zugeführt. 21 Festgenommene befinden sich nach wie vor in Haft. Die Arretierten stammen vorwiegend aus **Westafrika**. Es wurden jeweils kleinere Mengen Drogen und rund 30'000 Franken sichergestellt.

Reinhard Wegelin/sifa

Quellen: Medienmitteilungen der Stadtpolizei Zürich, der Kantonspolizeien Aargau, Basel-Land, Zürich, des Grenzwachtkorps sowie das Internetportal polizeinews.ch

Hinweis: Wintertagung zur Sicherheitspolitik:

Einladung zur öffentlichen

**4. sifa-Wintertagung zur
Sicherheitspolitik**

Samstag, 24. Januar 2009, 09.45 bis 12.00 Uhr

Grossrats-Saal im Grossratsgebäude

Obere Vorstadt 10, 5000 Aarau

«Armee am Abgrund»

mit Diskussion

Referent:

Beni Gafner, Journalist

(anschliessend Apéro bis 13.00 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bitte leiten Sie die Einladung weiter an Bekannte und Freunde.

Vielen Dank!

Hinweis auf weitere Veranstaltungen, deren Besuch wir empfehlen:

Donnerstag, 8. Januar 2009: Zürich

«Personenfreizügigkeit - wie weiter?»

Hotel Zürich Marriott, Neumühlequai 42, 19.30 Uhr

(Türöffnung: 18.30 Uhr)

Referent: a. Bundesrat Dr. Christoph Blocher

Dienstag, 13. Januar 2009: Emmenbrücke LU

«Ost-Personenfreizügigkeit wohin?»

Gersag, Rüeggisingerstrasse 20a, 19.30 Uhr

(Türöffnung: 18.30 Uhr)

Referent: a. Bundesrat Dr. Christoph Blocher

Dienstag, 13. Januar 2009: Winterthur

Podiumsdiskussion zur Personenfreizügigkeit

Restaurant Wartmann, Seminarsaal, Rudolfstrasse 15, 19.30 Uhr

Pro: Nationalräte Jacqueline Fehr (SP) und Markus Hutter (FDP)

Contra: Dr. Ulrich Schlüer (SVP) und Jacqueline Hofer, Präsidentin SVP

Frauen Kanton Zürich. Gesprächsleitung: Felix Reich, Redaktor «Landbote»

Dienstag, 20. Januar 2009: Altstätten SG

Referat zur Personenfreizügigkeit

Hutter Baumaschinen AG, Transportstrasse 6, 20.00 Uhr

(Türöffnung: 19.00 Uhr)

Referent: a. Bundesrat Dr. Christoph Blocher

Wir bitten Sie: Verbreiten Sie diesen Kommentar an alle Ihnen zugänglichen Adressen.

Werden Sie sifa-Mitglied.

Informationen erhalten Sie bei:

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Postfach 23, 8416 Flaach
Tel. 0041 (0)52 301 31 00
Fax 0041 (0)52 301 31 03

info@sifa-schweiz.ch

Besuchen Sie die «sifa» im Internet:

www.sifa-schweiz.ch